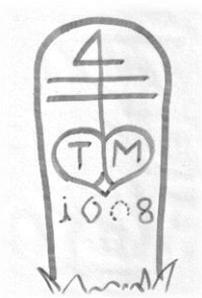
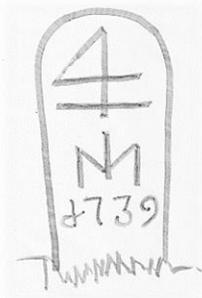


## Gespitzter Riegl (Rosalia)

**Beschreibung:** In der Nähe einer unscheinbaren Erhebung im Verlauf des Höhenrückens der Rosalia, bezeichnet als „Gespitzter Riegl“, steht ein Grenzstein aus 1739 mit einer symbolischen „4“ und einem stilisierten „M“. In der Nähe befinden sich ähnlich gestaltete Steine.



Fotos und Skizzen: Christoph Twaroch

Auffallend ist die einer arabischen 4 gleichende Form.

*„Als ich nach der Bedeutung des Zeichens fragte, wurde mir neben anderen Antworten (Hausmarken, Wappen, ...) eine Auskunft erteilt, die mich aufhorchen ließ. Man sagte mir: das sei ein Haussegen, es seien mehrere Kreuze darin enthalten. Je länger ich mir nun unsere 4 daraufhin ansah, umso fester wurde bei mir die Gewissheit, in den Zeichen über den Haustüren, auf den Grabsteinen, über den Monogrammen, eine segenspendende Linie, eine symbolische Form himmlischen Segens zu erblicken: dazu angebracht, das Haus, den Besitzer, auch die Toten, oder die mit Buchstaben angegebenen Lebenden zu segnen. Unser Zeichen der 4 kann also mit einigem Recht und ziemlicher Sicherheit als ein einen Kreuzsegen gebendes Symbol betrachtet werden, sofern es als Hausmarke, Eigentumszeichen, Wappen, Siegel usw. zu sehen ist.“*

Quelle: Ueber das mittelalterliche Zeichen der 4  
Versuch einer Deutung von Burgwart Hermann Nebe (gekürzt);  
in: Thüringer Monatsblätter, 1939/12, S.20-22  
<http://petschaften-archiv.de/?p=322>

Auf Grenzsteinen ist dieses Zeichen sehr selten. Neben der Rosalia ist der Grenzstein Rudolf II. in Mödling aus 1607 ein weiteres Beispiel (siehe Grenzstein „Markt Mödling“):



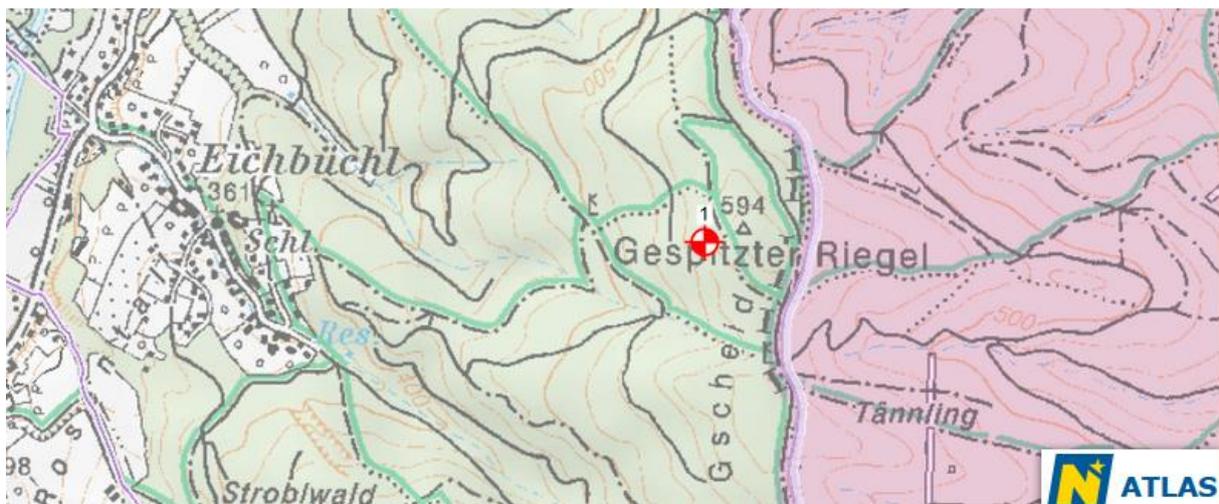
Vereinzelt findet sich das Zeichen „4“ in Verbindung mit Haussegen, wie z.B. in der Steingasse in Salzburg.

Die Bedeutung des „M“ (bzw des „T M“) auf den Grenzsteinen konnte bisher nicht geklärt werden.

#### Lage:

BMN M34	747234,14		291068,59
WGS84	E: 16,29528		N: 47,75833
WGS84(GM)	E: 16°17,717'		N: 47°45,500'
WGS84(GMS)	E: 16°17'43,0"		N: 47°45'30,0"

Die Grenzsteine stehen - wie es scheint - nicht auf einer heute gültigen Grenzlinie.



Zusammengestellt von Christoph Twaroch, 15. April 2021